

36.

BUNDESENTSCHEID IM LEISTUNGSPFLÜGEN

12. bis 15. April 2018

in der Samtgemeinde Steimbke

LK Nienburg, Niedersachsen





**Darum kümmern sich
Ihre Vertrauensleute!**
Die Für-jeden-Fall-vorgesorgt-Unfallversicherung.

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern sich deutschlandweit über 2.200 Vertrauensleute.
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter lvm.de

LVM Versicherung, Kolde-Ring 21, 48126 Münster
Mo. – Fr. von 8.00 – 20.00 Uhr, kostenfrei: 0800 5 8637 33

LVM
VERSICHERUNG

Programm	4
Grußwort des Bundesministeriums	6
Grußwort der LWK Niedersachsen und der DEULA Nienburg	8
Grußwort des Deutschen Pflügerrates	10
Teilnehmer aus den Bundesländern	12
Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen	26
Die DEULA Nienburg	28
50 Jahre Deutscher Pflügerrat	30

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Fachbereich Aus- und Fortbildung, Landjugend

Mars-la-Tour-Straße 1-13

26121 Oldenburg

© Oldenburg, April 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

DONNERSTAG, 12. APRIL 2018

- Anreise aller Teilnehmer in die DEULA Nienburg
- Begrüßung durch:
 - **Gerhard Schwetje**, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
 - **Bernd Antelmann**, Geschäftsführer der DEULA Nienburg und
 - **Detlev Kohlmeier**, Landrat des Landkreises Nienburg/Weser
- Gemeinsames Abendessen im Blattpavillon der DEULA Nienburg

FREITAG, 13. APRIL 2018

- Ganztägige Exkursion mit allen Teilnehmern und Gästen zur Autostadt nach Wolfsburg
- Abendessen im Blattpavillon mit Beetauslosung.

SAMSTAG, 14. APRIL 2018

- Wissenstest der Teilnehmer
- Pflüger- und Richterbesprechung (Theorie)
- Offizielles Probetraining auf den Flächen an der Stöckser Straße
- Richterbesprechung auf der Trainingsfläche

Der Vorstand des Deutschenpflügerrates e.V. lädt zur Festveranstaltung: 50 Jahre Deutscher Pflügerrat

Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Deutschen Pflügerrates

19:00 Uhr Gemeinsame Feier im Blattpavillon

21:00 Uhr Pflügerfete der Bezirkslandjugend Hannover

SONNTAG, 15.APRIL 2018

09:30 Uhr **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**

mit Pastorin **Ricarda Rabe** und Pfarrer **Thomas Jung**

im Zelt auf dem Wettbewerbsgelände.

11:00 Uhr **ERÖFFNUNG** des 36. Bundesentscheids im Leistungspflügen

durch **einen Vertreter** des Bundesministeriums

für Ernährung und Landwirtschaft sowie

Tobias Göckeritz, Kreislandwirt Landvolk Mittelweser

11:30 bis

15:00 Uhr **WETTBEWERB**

17:00 Uhr **SIEGEREHRUNG IM ZELT**

durch **Barbara Otte-Kinast**, Niedersächsische Ministerin

für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

ein **Vorstandsmitglied** der Niedersächsischen Landjugend

sowie **Helmut Wolf**, Vorsitzender Deutscher Pflügerrat e.V.

Auf dem Wettbewerbsgelände ist für das leibliche Wohl gesorgt.

„Schaufenster Landwirtschaft“

- Pferdepflügen
- Oldtimerpflügen
- Maschinenvorführungen
- AgrarScouts
- Junglandwirte aus dem Mittelwesergebiet
- Agrarpolitischer Arbeitskreis der Niedersächsischen Landjugend
- Bundesverband Lohnunternehmer
- und Firmen aus der Region Nienburg (Weser)

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Sie herzlich willkommen zum 36. Bundesentscheid im Leistungspflügen! Am 15. April 2018 treffen sich in der Samtgemeinde Steimbke in Niedersachsen Deutschlands beste Pflügerinnen und Pflüger, um ihre Bundessieger zu küren.

Unsere Junglandwirtinnen und Junglandwirte stehen im europäischen Wettbewerb und tragen Verantwortung für die Versorgung unserer Bevölkerung. Dabei brauchen sie unseren Rückenwind! Und wir können stolz sein auf das, was sie für uns alle leisten!

Für eine Landwirtschaft, die die Früchte unserer Böden mehrt, ohne ihre Ressourcen zu erschöpfen, brauchen wir gut ausgebildete junge Menschen. Berufliche Wettbewerbe erfüllen innerhalb der Ausbildung im Agrarbereich eine wichtige Rolle. Im fairen Leistungsvergleich messen die jungen Landwirtinnen und Landwirte ihr fachliches Wissen und Können. Zudem vermitteln öffentliche Wettbewerbe wie das Leistungspflügen den Verbraucherinnen und Verbrauchern, wie viel harte und hochwertige Arbeit in der Erzeugung unserer Lebensmittel steckt.



Das gilt sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Daher freue ich mich besonders, dass neben dem 36. Bundesentscheid im Leistungspflügen später in diesem Jahr auch die 65. Weltpflügermeisterschaft in Deutschland ausgerichtet wird.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Organisatoren und Verantwortlichen des 36. Bundesentscheids im Leistungspflügen einen guten Verlauf des Wettbewerbs, einen fairen Leistungsvergleich und meisterliche Demonstrationen im Umgang mit Beet- und Drehpflug.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen spannenden und interessanten Tag.



Ihre
Julia Klöckner
Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft



Ein herzliches Willkommen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 36. Bundesentscheids im Leistungspflügen. Zunächst Respekt all denen, die sich in Regional- und Landeswettbewerben qualifiziert und es bis hierhin geschafft haben. Sie haben bereits jetzt unter Beweis gestellt, dass Sie die Technik des Pflügens aus dem Effeff beherrschen. Dazu gehört eine fundierte Ansprache des Bodens und seiner Eigenschaften ebenso wie der versierte Umgang mit dem Arbeitsgerät.

Nun gilt es hier in Nienburg, die Beste oder den Besten unter den Qualifizierten zu ermitteln. Dabei wünsche ich allen, die sich dieser besonderen Herausforderung stellen, gutes Gelingen und natürlich auch das Quäntchen Glück, das man benötigt, um am Ende ganz weit vorne zu liegen.

Wettbewerbe wie dieser sind getragen von einer besonderen Atmosphäre. Doch bis sich Spannung, Ehrgeiz und Engagement entfalten können, ist viel Vorarbeit zu leisten. Ich danke deshalb allen, die an der Vorbereitung und der Organisation dieses Wettbewerbes beteiligt waren. Mein Dank gilt ebenso denjenigen, die am Tag des Wettbewerbs den reibungslosen Ablauf gewährleisten, und das fachlich und organisatorisch, insbesondere die Kampfrichter und die zahllosen Helfer.

Sie alle tragen zum Gelingen eines Wettbewerbs bei, der junge Leute zusammenführt, die sich im sportlich fairen Wettbewerb messen. Oft werden dabei Kontakte geknüpft, die über diesen spannenden Tag hinaus Bestand haben. Ein, wie ich meine, schöner Nebeneffekt.

Alle Beteiligten unterstützen mit ihrer Arbeit eine Veranstaltung, die Auswirkung auf die Gesellschaft und deren Wahrnehmung von Landwirtschaft hat.



Wenn sich die junge Garde eines Berufsstandes in fachlicher und handwerklicher Höchstleistung misst, wird das immer mit sehr viel Sympathie von der Öffentlichkeit begleitet. Und so freue ich mich nicht nur auf die große Zahl der Besucher, die sich den Wettbewerb unter fachlichen Gesichtspunkten anschauen. Besonders begrüße ich auch diejenigen, die aus reiner Neugierde nach Nienburg gekommen sind, um jungen Landwirtinnen und Landwirten bei der Arbeit zuzusehen.

Allen Teilnehmern sei jetzt schon versichert, dass sie abseits ihres individuellen Abschneidens einen hervorragenden Job als Botschafter der deutschen Landwirtschaft gemacht haben. Wenn am Ende dann noch ein gutes Ergebnis steht, freut mich das für Sie umso mehr. Allen, die in den Wettbewerb involviert sind, wünsche ich einen spannenden Wettkampf und ein interessantes, faires Publikum.

Gerhard Schwetje

Präsident der
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

**Bernd Antelmann**

Geschäftsführer der
DEULA Nienburg



Der 36. Bundesentscheid im Leistungspflügen ist ein gebührender Anlass, um auch das 50jährige Jubiläum der Gründung des Deutschen Pflügerrates zu feiern. Die Bundesentscheide waren immer die besonderen Höhepunkte seit Beginn des Leistungspflügens vor nunmehr 65 Jahren. So ist es auch in diesem Jahr hier im Bundesland Niedersachsen, wo Leistungspflügen noch einen hohen Stellenwert im Rahmen der Landwirte-Ausbildung besitzt, angebracht, das Jubiläum des Deutschen Pflügerrates mit dem Bundeswettbewerb zu verbinden.

50 Jahre Deutscher Pflügerrat bedeuten 50 Jahre gelebter Subsidiarität bei der Erledigung staatlicher und gesellschaftlicher Pflichtaufgaben durch nachgeordnetes ziviles und bürgerliches Engagement.

Der grundlegende Zweck des Vereins ist laut Satzung die Mitgliedschaft in der Welt-Pflüger-Organisation (WPO) und die Förderung der Ausbildung des bäuerlichen Nachwuchses im Umgang mit Boden und Pflug. Dazu gehört auch die von den Bundeswettbewerben im Leistungspflügen ermittelten Sieger zu den jährlich stattfindenden Weltmeisterschaften zu führen.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den länderspezifisch rückläufig werdenden Aktivitäten der Landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten im Leistungspflügen und den zunehmenden Ansprüchen des Pflügerrates an die ursprünglich gestellte Aufgabe, nämlich die Ausbildung zu richtiger Bodenbearbeitung.

Die Überzeugung, dass der Pflug bei dem Ziel einer nachhaltigen Bodenbearbeitung eine maßgebliche Rolle spielt, festigte den landesweiten Modus der Pflüge-Wettbewerbe im Land. Dabei trat der Wettbewerbsgedanke zunehmend in den Vordergrund. Die ursprüngliche Idee einer nachhaltigen Bodenbearbeitung mit dem Ziel gesicherter Ernährung für die wachsende Erdbevölkerung verschob sich in der allgemeinen Wahrnehmung auf Platz Zwei. Dies geschah wohl auch unter dem vordergründigen Eindruck der Überversorgung mit Nahrungsmitteln in unserem Land.

Die Förderung des Leistungspflügens ist uns auch nach 50 Jahren eine ehrenvolle Aufgabe. Das bedeutet aber auch, geradeaus fahren ist nicht Alles beim Leistungspflügen. Im Kern ist auch nach 50 Jahren noch immer die Verantwortung für den anvertrauten Boden der Inhalt unserer Arbeit. Die Absicht, den Boden für kommende Generationen fruchtbar und gesund zu erhalten, ihn zu pflegen und zu schützen ist uns Herzensangelegenheit!

Allen unseren Förderern, voran dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, den Bundesländern, die bei der Durchführung des Bundeswettbewerbs im Wechsel mitwirken, den Ausbildungsbetrieben, den uns unterstützenden Firmen, den Pflügervereinen im Land und den privaten Förderern gilt für die ideelle und materielle Unterstützung die wir im Laufe der Jahre erhalten haben, unser verbindlicher Dank!

Den Teilnehmern am diesjährigen Wettbewerb, den Richtern und Betreuern, aber ganz besonders den Organisatoren der Veranstaltung gebührt öffentlicher Dank und Anerkennung.

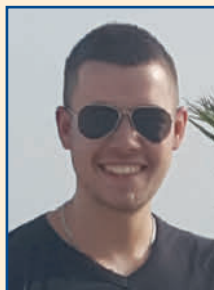
Für die Zukunft wünsche ich dem Deutschen Pflügerrat viel Erfolg auf dem Weg zu seinen ursprünglichen Zielen!



Ihr

Helmut Wolf

1. Vorsitzender Deutscher Pflügerrat e. V.



Kreis Ortenau

CARSTEN BERL

25 Jahre, Industriemechaniker
77694 Kehl-Goldscheuer

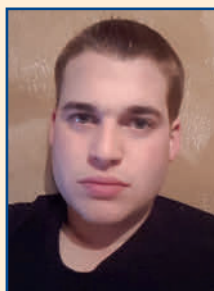
Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Case IH 856 XL Plus, 85 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Fitness, Tattoo, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Spaß und Freude mit anderen Menschen und die Kunst zu demonstrieren, was man alles mit einem Pflug machen kann

Ziele – Deutscher Meister



Kreis Ortenau

MICHAEL DORNER

21 Jahre, Landwirt
77933 Lahr

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – John Deere 6105 R
Pflug – Kverneland

Hobbys – pflügen, Narrenzunft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Menschen kennenlernen

Ziele – Eine gute Platzierung





Alb-Donau-Kreis

NIKLAS GRÖSCHEL

21 Jahre, Anlagenmechaniker
89129 Langenau

Beetpflug, 2-Schar
Schlepper – Fendt , 65 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Landjugend, Feuerwehr, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Abwechslung zum Alltag und Faszination von den technischen Möglichkeiten



Alb-Donau-Kreis

STEFAN OECHSLE

30 Jahre, Elektrotechniker
89129 Setzingen

Drehpflug, 2-Schar
Schlepper – Fendt Vario 211, 110 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Fußball, Snowboarden, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Grundlage für ein erfolgreiches Jahr legen

Ziele – Haus, Frau, 10 Kinder



Kreis Konstanz

MATTHIAS STENGELIN

26 Jahre, Techniker der Landwirtschaft
78253 Eigeltingen

Drehpflug, 2-Schar
Schlepper – Fendt, 60 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Musik, pflügen

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Bodenbearbeitung

Ziele – Bundessieger werden



ARION 600 / 500.

Wir haben Ihnen zugehört und dem neuen ARION so einiges mitgegeben, was Ihnen die tägliche Arbeit spürbar erleichtert und für mehr Komfort sorgt: ein neues Topmodell mit einer Maximalleistung von 205 PS, ein neues CEBIS Display mit Touchbedienung und eine neue Armlehne in der CIS+ Ausstattung.

Fricke Landmaschinen GmbH

27404 Heeslingen | Zum Kreuzkamp 7 | Tel.: 04281 712-0
21423 Winsen/Luhe | Dieselstraße 1 | Tel.: 04171 8867-0
21769 Lamstedt | Bremervörder Straße 57 | Tel.: 04773 8937-0
27404 Bockel | Wichernstraße 2 | Tel.: 04281 712-710
27232 Sulingen | Rudolf-Diesel-Straße 6 | Tel.: 04271 95605-3125
29614 Soltau | Vor dem Weiherbusch 5 | Tel.: 05191 96787-3165
27283 Verden | Clärenore-Stinnes-Straße 4 | Tel.: 04231 90136-3145
31634 Steimbke | Am Nordbruche 8 | Tel.: 05026 90235-3185
21698 Harsefeld | Weißenfelder Straße 2 | Tel.: 04164 8856-0

www.fricke24.de



CLAAS





Kreis Günzburg

JULIA GÖGGMANN

20 Jahre, Landwirt
89358 Egenhofen

Drehpflug, 2-Schar
Schlepper – Fendt 308, LSA
Pflug – Vogel + Noot

Hobbys – Blasmusik, Feuerwehr, Jungzüchterclub, Reiten

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Perfekte Bodenbearbeitung und optimale Voraussetzungen für die Saat zu schaffen

Ziele – Den eigenen Milchviehbetrieb zusammen mit der Familie zukunftsfähig zu bewirtschaften

Kreis Neu-Ulm

JOHANNES RITTER

19 Jahre, Landwirt
89264 Emershofen

Drehpflug, 2-Schar
Schlepper – IHC 833, 67 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Preispflügen

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Spaß

Ziele – erfolgreiche Abschlussprüfung



Kreis Neu-Ulm

SAMUEL RÜD

22 Jahre, Landwirt
89233 Neu-Ulm

Beetpflug, 2-Schar
Schlepper – Deutz-Fahr DX 3.10, 45 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Musik, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Pflanzenschutzmittel reduzieren, ideales Saatbeet schaffen

Ziele – Landwirtschaftsmeister





Schwalm-Eder-Kreis

MAX GEISMAR

16 Jahre, Azubi Land- und Baumaschinenmechatroniker
34560 Frittlar

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – New Holland , 95 PS

Pflug – Kverneland

Hobbys – Computer, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Eine gute Pflugfurche verringert den Aufwand für Pflanzenschutzmaßnahmen und führt zu stabilen Erträgen

Ziele – Erfolg im Beruf



Schwalm-Eder-Kreis

ALEXANDER KRUG

23 Jahre, Student der Agrarwirtschaft
34295 Edermünde-Holzhausen

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Claas Arion 440, 120 PS

Pflug – Kverneland

Hobbys – Freiwillige Feuerwehr

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Ein optimal eingestellter Pflug und eine saubere Pflugfurche sind Basis für eine wirksame mechanische Unkrautbekämpfung

Ziele – Bachelor Agrarwirtschaft



Kreis Fulda

ANDREAS MATHES

21 Jahre, Landwirt
36039 Fulda - Bernhards

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – IHC 745s, 70 PS

Pflug – Gassner

Hobbys – Fußball, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Freude und Spaß im Umgang mit landwirtschaftlichen Geräten

Ziele – Erfolg und Erfüllung im Beruf



Schwalm-Eder-Kreis

NICK SCHEFFER

18 Jahre, Azubi Landwirt
34295 Edermünde-Grifte

Beetpflug, 2-Schar
Schlepper – Fendt , 75 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Handball, Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Spaß am Umgang mit Technik und Boden, Reduzierung vom Pflanzenschutz Aufwand

Ziele – Erfolg in der Ausbildung



DEUTSCHLAND 2018
65. WELT PFLÜGER MEISTERSCHAFT

1.–2. September
Hofgut Einsiedel
72138 Kirchentellinsfurt
Baden-Württemberg

Niedersachsen wird vertreten durch
Florian Sander, den Bundessieger 2017
im Beetpflugwettbewerb



Kreis Hannover

SOPHIA ENGELKE

20 Jahre, Azubi Landwirtin
30855 Kaltenweide

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Fendt 308 LS, 70 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Reiten, Jagd, Leistungspflügen

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Spaß, mich mit Berufskollegen im Wettbewerb zu messen; Freude, das Hobby mit anderen zu teilen
Ziele – Qualifikation Weltentscheid Beetpflügen



Kreis Hannover

MARC KRULL

25 Jahre, Landwirt
31303 Burgdorf

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Fendt Farmer 105 LS, 60 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Landwirtschaft, Leistungspflügen, Fußball

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Spaß, Leidenschaft, Abwechslung
Ziele – Gute Platzierung auf dem Bundesentscheid



Kreis Hannover

ANDI MEYER

26 Jahre, Landwirt/Student
31303 Burgdorf

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – Fendt Vario 412, 125 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Landwirtschaft, Fitness, Fußball

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Das Pflügen ist die Grundlage und essentiell für die heutige Landwirtschaft nach guter fachlicher Praxis, um Krankheiten und Unkräuter zu minimieren und dadurch den Pflanzenschutzmittelaufwand auf ein Mindestmaß zu reduzieren
Ziele – Den Familienbetrieb weiterentwickeln und voran bringen



Kreis Rotenburg (Wümme)

FLORIAN SANDER

27 Jahre, Elektrotechnik (Ing)
27367 Böttersen

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Fendt 210, 100 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Feuerwehr, Volleyball, Kitesurfen, Schwimmen, Motorrad

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Das Pflügen ist eins meiner schönsten Hobbys, da hier der Technik keine Grenzen gesetzt sind und durch die Wettkämpfe und den Pflügerat überregionale Freundschaften entstehen.

Ziele – Gute Platzierung bei der WM, zweite WM-Qualifikation



Kreis Uelzen

LARS WILLE

21 Jahre, Landwirt
29582 Hanstedt I

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – JOHN DEERE 6506, 105 PS
Pflug – Kverneland ES 95

Hobbys – Landwirtschaft, Feuerwehr

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Das Leistungspflügen ist für mich ein Anreiz, mit großen Maschinen Zentimeter genau zu arbeiten und so mein Können mit Anderen zu messen

Ziele – Eine landwirtschaftliche Meisterausbildung absolvieren





HAUKE HOLTHUSEN, 200 HA, BALJE, NIEDERSACHEN



VEREINIGTE HAGEL

MIT DER NR. 1 AUF NUMMER SICHER GEHEN

Die Ernteversicherung in Deutschland

Secufarm  & **Secufarm Garant** 

Das Wetterrisiko steigt. Mit der Zunahme von Wetterextremen wird es vielfältiger und unberechenbarer. Auch in Deutschland nimmt das Risiko von Ernteschäden durch Extremwetterlagen weiter zu. Neben Hagel zählt zunehmend auch Sturm, Starkregen, Spätfröste und Auswinterung zu den größten Gefahren für die Landwirtschaft. Schützen Sie deshalb Ihren Betrieb gegen die Folgen von Unwetter.

Bezirksdirektion Hannover · Hindenburgstraße 2-4 · 30175 Hannover

Tel.: 0511 30299-0 · Fax: 0511 30299-30

E-Mail: bd-h@vereinigte-hagel.de · www.vereinigte-hagel.de



Kreis Altenkirchen

LUCA DEISTING

21 Jahre, Feuerwehrmann (Azubi)

57632 Orfgen

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – I H C 745 XL, 85 PS

Pflug – Kverneland

Hobbys – American Football, pflügen, Freiwillige Feuerwehr

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Hobby mit Familientradition

Ziele – Teilnahme an internationalen Entscheiden



Kreis Altenkirchen

MICHAEL HASSEL

26 Jahre, Landwirt

57539 Breitscheid

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – John Deere , 100 PS

Pflug – Kverneland Mod F

Hobbys – Landtechnik, Brauchtumsveranstaltungen

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Können im Umgang mit

Schlepper und Pflug zeigen

Ziele – Top 10 Platzierung



Kreis Altenkirchen

DENNIS SCHNEIDER

28 Jahre, Tischler

57612 Busenhausen

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – Steyer 8080, 72 PS

Pflug – Kverneland



Kreis Altenkirchen

DOMINIC SCHNEIDER

29 Jahre, Forstwirt

57612 Busenhausen

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Deutz-Fahr DX 3.65, 65 PS

Pflug – Lemken



Erzgebirgskreis

LUKAS DECKER

26 Jahre, staatlich geprüfter Techniker für Landbau
9380 Thalheim

Drehpflug, 2-Schar

Schlepper – Lamborghini Nitro, 110 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Landwirtschaft, Familie

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Den Erhalt einer
ackerbaulichen Kultur

Ziele – Aufstieg im Beruf

Landkreis Leipzig

RICHARD LANDGRAF

18 Jahre, Azubi Landwirt
4523 Pegau

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – Fendt 108 S, 75 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Skateboard, Angus - Jungzüchter

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Das Pflügen ist einer der
ersten Schritte der Grundbodenbearbeitung, um diesen für eine neue
Saat optimal vorzubereiten und somit dazu beizutragen nachhaltig
Lebensmittel anzubauen. Ich bin der festen Überzeugung, dass das
Pflügen für einen guten fachlich

Ziele – eigenständiger Landwirtschaftsbetrieb mit angegliedertem
Lohnunternehmen



Landkreis Leipzig

MARTIN RÄßLER

33 Jahre, Landwirt
4571 Rötha

Beetpflug, 2-Schar

Schlepper – SAME Tiger, 60 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Landwirtschaft, Feuerwehr

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Das Pflügen ist die erste Form
der Bodenbearbeitung

Ziele – eine bestmögliche Platzierung zum Bundesentscheid



Vogtlandkreis

JOHANN SINGER

22 Jahre, Landwirt
8539 Leubnitz

Drehflug, 2-Schar
Schlepper – New Holland
Pflug – Kverneland

Hobbys – Jagd, Restaurierung historischer Landtechnik, Sport

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Den Erhalt der Tradition sowie eine fachlich gerechte Bodenbewirtschaftung mit dem Ziel gesicherter Ernteerträge

Ziele – Meisterabschluss sowie eine gute Platzierung im Bundesentscheid

GASSNER
TECHNIK



D-85653 Aying-Göggenhofen, Hauptstr. 16
Tel. 08095/873 833-0 www.gassner-technik.de



Kreis Freyburg

ANNI KÖGEL

18 Jahre, Azubi Landwirt

6632 Freyburg

2-Schar

Schlepper – Claas Elios 220, 105 PS

Pflug – Kverneland

Hobbys – Motocross

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Herausforderung für weiteres Berufsleben

Ziele – Bestmögliche Platzierung erreichen



Kreis Merseburg

SVEN SANDER

29 Jahre, Landwirt

6217 Merseburg

2-Schar

Schlepper – John Deere 5125R, 125 PS

Pflug – Kverneland

Hobbys – Geflügelzucht

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Herausforderung für weiteres Berufsleben

Ziele – Bestmögliche Platzierung erreichen





Kreis Nordfriesland

CHRISTIAN EGGERT

29 Jahre, Landwirt
25885 Oster-Ohrstedt

Drehpflug, 3-Schar

Schlepper – New Holland T.6.150, 115 PS
Pflug – Överum

Hobbys – Natur, Landwirtschaft, Freunde, schwimmen, spazieren am Strand, Sonnenübergänge am Meer, restaurieren eines 1455er

Was bedeutet das Pflügen für mich? – schonendes und effektives wirtschaften mit dem Boden, Erfüllung für sich selbst, ebenso sehr zufriedenstellend

Ziele – Eigener landwirtschaftlicher Betrieb mit Direktvermarktung



Kreis Ostholstein

TOM MEBIUS

21 Jahre, Azubi Landmaschinenmechatroniker
23701 Süsel

Beetpflug, 3-Schar

Schlepper – Fendt 305 LS, 63 PS
Pflug – Kverneland

Hobbys – Modellbau von Nutzfahrzeugen, Arbeiten in der Landwirtschaft

Was bedeutet das Pflügen für mich? – Der Umgang mit dem Boden mit dem Ziel: weniger Einsatz von Chemie

Ziele – Ausbildung zum Meister in der Landtechnik



Wir sind ein moderner Dienstleister für Land- und Ernährungswirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischerei. Wir unterstützen unsere Kunden in der Qualitätserzeugung, einer nachhaltigen Wertschöpfung, in Arbeitsorganisation und Bildung.

Das machen wir als selbstverwaltende Organisation mit Beratung, Aus- und Weiterbildung, Versuchswesen, Forschung, Analytik und in Projekten mit vielen renommierten Partnern und Dienstleistern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Für das Land Niedersachsen stehen wir als verlässlicher Partner und als Beratungsorganisation zur Verfügung. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen nimmt neben den zahlreichen Aufgaben vom Versuchswesen über Bildung und Beratung viele staatliche Auftragsangelegenheiten wahr, so zum Beispiel in der Agrarförderung, im Pflanzenschutz oder als Düngbehörde.

In der Landwirtschaftskammer arbeiten ehrenamtlich gewählte Vertreterinnen und Vertreter des Berufsstandes und hauptamtliche Fachleute eng zusammen. Das höchste Beschlussorgan der Landwirtschaftskammer ist die Kammerversammlung. Sie konstituiert sich alle sechs Jahre neu. Insgesamt 168 Mitglieder sind zu zwei Dritteln Unternehmer/innen und zu einem Drittel Arbeitnehmer/innen aus Landwirtschaft, Fischerei, Forst und Gartenbau. Sie wählen alle drei Jahre eine Präsidentin/einen Präsidenten, seine beiden Stellvertreter sowie die Mitglieder des Vorstandes.





Die Bezirksstellen sind über ganz Niedersachsen verteilt. Dort arbeiten Fachleute, die sich mit regionalen Besonderheiten bestens auskennen. Unsere Bezirksstellen sind in allen Fragen der Landwirtschaft regionale Ansprechpartner für landwirtschaftliche Betriebsleiter, deren Familien und Arbeitnehmer, öffentliche Institutionen und alle weiteren Akteure vor Ort.

Wir wollen Sie erreichen, egal ob unterwegs oder zu Hause. Über unseren Internetauftritt, soziale Medien, Apps und Videokanäle informieren wir Sie.

lwk-niedersachsen.de

[facebook.com/lwk niedersachsen](https://facebook.com/lwk-niedersachsen)

twitter.com/lwknds

youtube.com/lwknds

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) wurde 1926 gegründet und befindet sich seit 1962 am Standort Nienburg. Die DEULA-Nienburg wird seit 1992 in Form einer gemeinnützigen GmbH geführt. Die drei Anteilseigner sind die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (60%), der Landkreis Nienburg (25%) und der Verband Garten-, Landschaft und Sportplatzbau Niedersachsen/Bremen e.V. (15%).

Auf dem sechs ha großen Gelände der DEULA befinden sich technisch modern ausgestattete Unterrichtshallen und Schulungsräume mit mehr als 9.000 m² Fläche sowie ein attraktiv ausgestattetes Gästehaus. Aktuell sind 80 Mitarbeiter an der Lehranstalt beschäftigt. Servicekräfte und Ausbilder betreuen jährlich etwa 80.000 Teilnehmer.

Die DEULA-Nienburg ist durch die Anforderungen ihrer nationalen und internationalen Kunden nach praxisorientierter Ausbildung kontinuierlich gewachsen und bietet die Seminarteilnehmer heute vielfältige berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote in den Bereichen:

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft
- Fahrschule
- Handwerk und Industrie





Gern passen wir die Inhalte auf Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen an. Die DEULA-Nienburg kann als „Globalplayer“ vielfältige Verbindungen zu anderen Institutionen und Einrichtungen nutzen, um Ihnen spezifische Fachkompetenz auf höchstem Niveau zu bieten. Unser Bildungsangebot richtet sich dabei an Interessenten auf der ganzen Welt.

Eines unserer Unternehmensziele ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Durch die ständige Entwicklung innovativer und bedarfsgerechter Bildungs- und Qualifizierungsangebote wie auch durch individuelle Beratung bietet die DEULA-Nienburg ihren Kunden die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern. Unser Anspruch ist es, unsere Kunden mit nutzbaren Informationen zu versorgen und ihnen komplexe Inhalte unter praktischen Gesichtspunkten zugänglich zu machen. Das vermittelte Wissen, kombiniert mit vielfältigen neuen Fähigkeiten, bieten eine nachhaltige Verbesserung der beruflichen Chance oder im privaten Gebrauch.

Die DEULA-Nienburg verpflichtet sich, diese beruflichen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote auf hohem Qualitätsniveau bezüglich der Vermittlung von Fachwissen und der Weitergabe von Arbeitsmarktkenntnissen durchzuführen. Seit 1998 hat die Lehranstalt ein geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 aufgebaut (Zertifikat Nr.: D/700880). Des Weiteren ist die DEULA-Nienburg durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur als Träger nach AZAV und somit für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung zugelassen (Zertifikat Nr.: 801767/K).

1968 – 2018

65 Jahre Leistungspflügen in Deutschland – Walter Feuerlein der Urvater

Die Erkenntnis, dass besseres Pflügen zu Mehrerträgen vom Acker führt, war schon zu Beginn der 50-er Jahre (20. Jahrhundert) unbestritten. Eine optimale Bodenbearbeitung und die daraus folgende bessere Versorgung der Bevölkerung wurde politisches Ziel. In dieser Situation suchte man dringend eine Möglichkeit den Auszubildenden in der Landwirtschaft das Gefühl für den Boden und Kenntnisse für dessen Bearbeitung näher zu bringen.



Der Agrarwissenschaftler und Bodenkundler Walter Feuerlein (1903-1974) gehörte zu den Begründern des Leistungspflügens in Deutschland. Im Jahr 1950 wurde Feuerlein die Einführung des Leistungspflügens als Teil der landwirtschaftlichen Ausbildung übertragen. Dieses sollte ihm zur Lebensaufgabe werden. 1953 war er Mitbegründer der World Ploughing Organisation (WPO) und der deutsche Vertreter in diesem weltweiten Zusammenschluss der Leistungspflüger. 1956 wurde er Präsident der WPO und blieb das bis 1972. Zusammen mit einigen Mitstreitern gründete er am 19. Mai 1968 den Deutschen Pflügerrat (DPR) und wurde dessen erster Geschäftsführer. Dieser veranstaltete seitdem die Bundesent-

scheide in der alten Bundesrepublik, ab 1991 im vereinten Deutschland. Der DPR organisiert zudem die deutsche Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften und vertritt Deutschland in der WPO.

Niedersachsen – beim Wettpflügen Vorreiter

Die ersten Pflügergemeinschaften gründeten sich in Niedersachsen in Kaltenweide und Otze. Andere Bundesländer folgten. Heute gibt es insgesamt acht Pflügergemeinschaften in Deutschland.

Der erste Bundesentscheid im Leistungspflügen in Niedersachsen fand 1960 in Goslar statt, 1976 folgte Hildesheim. Der Bundesentscheid 1986 bot eine wichtige Neuerung: In Holtum-Geest wurde das damals innovative Drehpflügen vorgestellt, was seitdem ein fester Bestandteil in den Wettbewerben ist. 1998 war der Bundesentscheid im niedersächsischen Rotenburg/Wümme zu Gast.

Lange gehörte die Teilnahme an einem Wettpflügen zu den Zulassungsvoraussetzungen zur Gehilfenprüfung. Auch heute gehört das Pflügen im Wettbewerb in großen Teilen Niedersachsens zur landwirtschaftlichen Ausbildung. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen unterstützt gemeinsam mit der DEULA Nienburg das Leistungspflügen durch die Bereitstellung finanzieller Mittel bzw. durch die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten.



So kochen und pflügen die Besten

BUNDESENTSCHIED Nach zwölf Jahren stellte wieder einmal Niedersachsen den Veranstaltungsort für den Bundesentscheid in der Hauswirtschaft und im Leistungspflügen. In Rotenburg/Wümme und Waffensen zeigten die insgesamt 60 jungen Damen und Herren am vergangenen Wochenende, zu welchen Höchstleistungen sie fähig sind.

Auf der traditionsreichen Veranstaltung, ausgerichtet von der Landjugendberatung der LWK Hannover und finanziert vom Bundeslandwirtschaftsministerium, trafen die besten Pflüger und die talentiertesten angehenden Hauswirtschaftlerinnen aufeinander. Im fachlichen Wettstreit ermittelte der „grüne“ Berufsnachwuchs der Bundesieger der jeweiligen Disziplin.

Service vom Land

In den Räumen der Berufsbildenden Schulen Rotenburg begann am Freitag vormittag der 17. Wettbewerb der Hauswirtschaftlerinnen. Mehr oder weniger aufgeregt machten sich die 20 jungen Damen, überwiegend noch in der Ausbildung, nach der offiziellen Eröffnung an die Bewältigung der einzelnen Aufgaben. Unter dem Motto „Service vom Land – wird immer mehr bekannt“



Kurz vor den letzten Furchen: Der spätere Sieger Xaver Zirngibl in voller Konzentration. Foto: Borstelmann

Nutzen die 90 Minuten für das Kochen voll aus: Eva Schulte-Kahleiss (Hessen), Sandra Stauvermann (Nordrhein-Westfalen) und Annemarie Wübbels aus Lingen (Niedersachsen) (v. l.)

mußten theoretische Fragen beantwortet. Gartenblumen bestimmt und praktische Aufgaben gelöst werden. Jede Teilnehmerin hatte ein regional-typisches Mittagessen für eine Gästegruppe zuzubereiten, die Herstellung eines Erfrischungsgetränkes vorzuführen und einen Prospekt zum Service-Angebot eines Landwirtschaftsbetriebes zu gestalten.

Pflügen mit Präzision

Nach den letzten Übungsdurchgängen stellten sich am Samstag die Pflüger den strengen Richteraugen. Konzentriert und motiviert zogen eine Dame und 39 Herren in Waffensen Furche um Furche. Auf kleiner Parzelle demonstrierten sie in 2 Stunden und 20 Minuten, daß sie alle praxisüblichen Techniken überdurchschnittlich gut beherrschen. Gestartet wurde dabei in den zwei Kategorien Beet- und Drehpflug.

Die Richter bewerteten neben dem Gesamteindruck am fertigen Beet natürlich auch die wichtigsten Zwischenschritte wie Spaltfurche, Zusammenschlag und Auspflügen bei den Beetpflüger, so-

wie Spaltfurche, Keilpflügen und Schlußfurche bei den Drehpflüger. Auch die vorgegebene Furchentiefe von 22 cm unterlag ständiger Kontrolle. Alle Fehler und Abweichungen wurden von den 100 möglichen Punkten abgezogen.

Allseits hohes Niveau

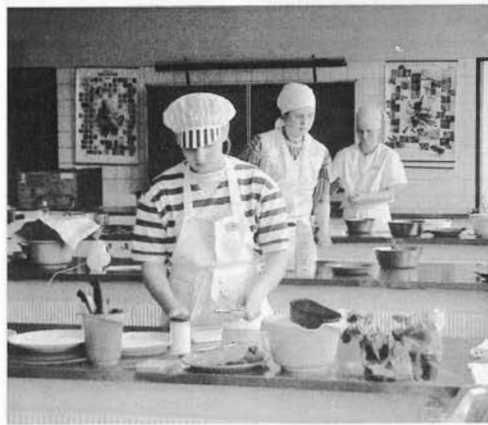
Bei den Hauswirtschaftlerinnen, die mit über 90 von 100 möglichen Punkten wirkliche Spitzenleistungen erreichten, hatten die Teilnehmerinnen aus den südlichen Bundesländern die Nase vorn. Den ersten Platz belegte Marisa Roderer aus Bayern. In der Platzierung folgten Barbara Spiel, ebenfalls aus Bayern, und Sonja Ivens aus Schleswig-Holstein. Silke Feldmann (Uetze-Hänigsen), Annemarie Wübbels (Lingen) und Stefanie Reichel (Stade) aus Niedersachsen erreichten die Plätze 11,



Stefanie Reichel aus Stade präsentiert ihre Erfrischungsgetränke in der Vorführung.

14 und 15 und strahlten mit allen anderen Teilnehmerinnen um die Wette.

Sehr knapp, mit nur jeweils einem Punkt Unterschied, verlief der Kampf um die Plätze im Beetpflügen: An der Spitze Kai Wommelsdorff (82,5 Punkte) aus Schleswig-Holstein, dicht gefolgt von Stefan Kremmeter aus Bayern und Holger Riffel aus Baden-Württemberg. Auf dem undankbaren vierten Platz mit



nur einem Punkt weniger landete Martin Bartels aus Burgdorf-Otze (Niedersachsen). Seine beiden niedersächsischen Mitstreiter Cord Buchholz (Burgdorf-Otze) und Lars Dusche (Langenhagen) erstritten die Plätze 9 und 10.

Die Parzellen der Drehpflüger wiesen deutlichere Qualitätsunterschiede auf. Angeführt von Xaver Zirngibl aus Bayern (82,5 Punkte) folgten auf den weiteren Plätzen Michael Podehl (Oyten) aus Niedersachsen und Friedrich Weiß aus Bayern. Karsten Lüdemann (Visselhövede), der zweite Niedersachse im Wettbewerb, erreichte Platz 8.

Olympischer Gedanke

Trotz Konkurrenzsituation beherrschte der Spaß an der



Während im Hintergrund der Wettbewerb tobt, demonstrieren zwei PS, wie es früher gemacht wurde.

Teilnahme und dem Gemeinschaftserlebnis das Bild. „Es zählt vor allem die Teilnahme überhaupt und die aufregenden Tage, die wir hier verbringen konnten. Die Platzierung ist zwar wichtig kommt aber erst an zweiter Stelle, es kann ja nur einer siegen.“ kommentierten es gleich mehrere Teilnehmer. Entspannt und ausgelassen fand der Wettstreit auf dem Waffensener Erntefest seinen Ausklang.

Gratulieren kann man allen Teilnehmern, denn in einem Bundesleistungsentscheid wie diesem gibt es zwar Gewinner aber keine Verlierer. Wer hier teilnimmt, hat sein Wissen und Können schließlich bereits in dem jeweiligen Landesentscheid unter Beweis gestellt. | Anke Borstelmann

Ackerflüsterer

- Landtechnik
- Pflanzenproduktion
- Dienstleistung



Ausbildung mit Perspektive: **Fachkraft Agrarservice**



BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V. • Seewiese 1 • 31555 Suthfeld-Riehe
 Informieren Sie sich an unserem Stand oder unter www.lohnunternehmen.de

1953	Köln-Holweide	Nordrhein-Westfalen
1954	Triesdorf	Bayern
1955	Rendsburg	Schleswig-Holstein
1956	Frankenhausen	Hessen
1957	Bad Kreuzbach	Rheinland-Pfalz
1958	Stuttgart-Hohenheim	Baden-Württemberg
1960	Grauhof Goslar	Niedersachsen
1962	Straubing	Bayern
1964	Sooest	Nordrhein-Westfalen
1966	Ascheberg	Schleswig-Holstein
1968	Stuttgart-Hohenheim	Baden-Württemberg
1970	Gießen	Hessen
1972	Frankenthal	Rheinland-Pfalz
1974	Bergheim	Nordrhein-Westfalen
1976	Hildesheim	Niedersachsen
1978	Wickstadt	Hessen
1980	Landsberg/Lech	Bayern
1982	Christenthal	Schleswig-Holstein
1984	Tachenhausen	Baden-Württemberg
1986	Holtum-Geest	Niedersachsen
1988	Limburger Hof	Rheinland-Pfalz
1990	Makofen	Bayern
1992	Schwalmstadt-Ziegenhain	Hessen
1994	Rendsburg/Höbek	Schleswig-Holstein
1996	Bernburg-Stenzfeld	Sachsen-Anhalt
1998	Rotenburg/Wümme	Niedersachsen
2000	Hofgut Einsiedel	Baden-Württemberg
2002	Oberguna	Sachsen
2004	Gut Renkhausen	Nordrhein-Westfalen
2006	Wöbbelin	Mecklenburg-Vorpommern
2008	Staatsgut Westerschondorf	Bayern
2010	Baiersöderhof	Hessen
2012	Wahlrod	Rheinland-Pfalz
2014	Bad Dürrenberg	Sachsen-Anhalt
2016	Gut Sierhagen	Schleswig-Holstein
2018	Nienburg	Niedersachsen

PFLÜGERFETE

Party zum Bundeswettbewerb Leistungspflügen

Gastgeber



Bezirk Hannover



14.04.2018

Einlass ab 21 Uhr

Eintritt 5 €

Musik:

Wölper DJ Team



DEULA-Nienburg GmbH
Max-Eyth-Straße 2, 31582 Nienburg/Weser
(direkt auf dem DEULA-Gelände)



LEMKEN JUWEL

BEDIENUNGSFREUNDLICH UND EINSATZSICHER

Die Anbaupflüge Juwel 7 und Juwel 8 setzen neue Maßstäbe in der Bodenbearbeitung. Sie sind nicht nur besonders komfortabel zu bedienen, sondern glänzen gleichzeitig mit höchster Einsatzsicherheit – auf jedem Boden! Erleben Sie neueste Technik und überzeugen Sie sich von vielen Vorteilen:

- Einstellcenter Optiquick für seitenzugfreie Pflugarbeit
- Elektro-hydraulisches Drehwerk TurnControl
- Hydromatic Überlastsicherung für steinige Böden
- Düngereinleger mit werkzeuglosen Verstellmöglichkeiten
- Auch erhältlich als Version M mit hydraulischem Drehwerk